

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1907

293 (22.10.1907) Zweites Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 293. Zweites Blatt. Dienstag, den 22. Oktober (folgt ein drittes Blatt.) 1907.

Großh. Kunstgewerbemuseum.

(Westendstraße 81.)

Sonder-Ausstellung:

Photographien hiesiger Amateure, veranstaltet von der Photographischen Gesellschaft hier; — Photographien vom Rosenfest in Mannheim nebst zugehöriger Lederkassette mit Goldintarsien aus dem Besitze von Fräulein Reih-Mannheim; — eine Sammlung Spitzen und Stickereien (hauptsächlich aus der Empire-Zeit) aus dem Besitze des Herrn Ernst Acker in Ruz (Ostpreußen); ferner eine Sammlung seltener antiker Jordes-Gebetteppiche und verschiedener Seiden- und Perserteppiche aus dem Besitze des Herrn Carl Kaufmann, Postlieferant, Karlsruhe.

Unentgeltlich geöffnet an Sonntagen von 11 bis 1 und 2 bis 4 Uhr, an Werktagen (ausschließlich Montag und Samstag) von 10 bis 1 und 2 bis 4 Uhr.

Die Diensträume des evang. Oberkirchenrats sowie der evang. Stiftungsverwaltung und der evang. Kirchenbauinspektion Karlsruhe

sind nunmehr in den Neubau Blumenstraße 1 verlegt worden, in welchem auch der Präsident des Oberkirchenrats Wohnung genommen hat.

Es befindet sich:

der Eingang zur Präsidentenwohnung in der Ritterstraße (Eingang A),

der Eingang zum Oberkirchenrat, zur Stiftungsverwaltung und zur Kirchenbauinspektion in der Blumenstraße (Eingang C).

D. Helbing.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe. E. V.

Mittwoch, den 23. Oktober, abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr,

im grossen Saale der Gesellschaft Eintracht

Vortrag

des Herrn Dr. **Werner Sombart**, Professor der Handelshochschule Berlin:

2.1.

Aristokratie und Demokratie im Wirtschaftsleben.

Eintrittspreise für Nichtmitglieder numerierte Plätze	M.	2.—
unnumeriert	"	1.50
Abonnement für Nichtmitglieder für sämtliche Vorträge	"	8.—
Abonnement für Nichtmitglieder für sämtliche Vorträge für 3 Personen	"	18.—
Reservierte Plätze für sämtliche Vorträge kosten für Mitglieder und Nichtmitglieder pro Person eine Zusatzgebühr von	"	4.—
Einzelkarten und Abonnementskarten sind in den Hofmusikalienhandlungen Hugo Kuntz und Fr. Doert, den Musikalienhandlungen Fritz Müller und Hans Schmidt, sowie abends an der Kasse zu haben.		
Karten für reservierte Plätze werden nur in der Hofmusikalienhandlung des Herrn Fr. Doert abgegeben.		
Der Besuch der Vorträge ist nur gegen Vorzeigung der Karte gestattet.		

Gymnasium.

2.1. Der Einzug des Schulgelbes für das I. Drittel des laufenden Schuljahres (Herbst bis Weihnachten) findet am

Freitag, den 25. und Samstag, den 26. Oktober 1907,

vormittags, im Schulgebäude statt.

Karlsruhe, den 19. Oktober 1907.

Die Verrechnung.

Zwangs-Versteigerung.

Mittwoch, den 23. Oktober 1907, nachmittags 2 Uhr, werde ich in Karlsruhe, mit Zusammenkunft Ede Hirsch und Südenstraße, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern: 1 Land mit Rüben, Kraut, Salat, Kollkraut, Suppengrünes und verschiedenes.

Die Versteigerung findet statt.

Karlsruhe, den 20. Oktober 1907.

Grether, Gerichtsvollzieher.

Wohnungen zu vermieten.

3.1. Amalienstraße 15 ist im Hinterhaus eine 2 Zimmerwohnung zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, 2. Stod.

4.1. Amalienstraße 75 (Kaiserplatz) ist eine schöne Mansardenwohnung von 3 Zimmern nebst Zugehör, sowie eine 3 Zimmerwohnung im Hinterhaus auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im Vorderhaus, parterre.

— Voelckstraße 11 ist eine 4 Zimmerwohnung, modern, auf 1. April 1908 event. früher, auch sofort zu vermieten. Mietpreismäßigung bis April. Näheres im 3. Stod.

*3.1. Degenfeldstraße 12 ist im 2. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Veranda und Zubehör sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stod links ober Luisenstraße 54 im 3. Stod.

— Georg-Friedrichstraße 22 ist im 5. Stod eine vollständig neu hergerichtete, schöne Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubehör ver sofort oder später zum Preise von 450 M. zu vermieten. Näheres zu erfragen ebendasselbst im 5. Stod bei Herrn Schumann Martin oder auf dem Kontor Kriegstraße 126.

*2.1. Kaiser-Allee 29 sind der 2. Stod von 4 großen, schönen Zimmern nebst allem Zugehör sowie eine schöne 3 Zimmerwohnung nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

— Kaiserstraße 53, zwei Treppen hoch, ist eine schöne, große 3 Zimmerwohnung mit allem Zugehör per 1. November oder später zu vermieten. Näheres im Laden zu erfragen und Montag, Mittwoch und Freitag von 2—4 Uhr in der Wohnung selbst.

— Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palaisgarten, ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, ver sogleich zu vermieten. Näheres parterre.

5.5. Marienstrasse 70, in freier Lage, ist eine 3 Zimmerwohnung, Küche mit Kochgasrichtung auf sogleich zu vermieten. Näheres im 2. Stod.

2.1. Sofienstraße 85 ist eine sehr schöne 3 Zimmerwohnung, 1. Stod, ohne Vis-a-vis, nebst allem Zubehör sofort zu vermieten. Zu erfragen parterre.

Im 2. Stod Hirschstraße 28

ist eine schöne Wohnung von

4 Zimmern, Küche re.,

per sofort oder später preiswert zu vermieten. —

Südweststadt.

— Klauprechtstraße 43 sind 3 Zimmerwohnungen mit Balkon und Veranda sofort oder auf später zu vermieten. Näheres von 2 bis 6 Uhr baselbst.

3 Zimmerwohnung.

— Adlerstraße 4 ist im 4. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde auf sogleich zu vermieten. Näheres im Laden.

Die Bibliothek des Großh. Landesgewerbeamtes, Karl-Friedrichstraße 17,

ist vom 1. Oktober bis 31. Juli für das Publikum zum Lesen, Zeichnen und Entleihen von Büchern geöffnet:

vormittags: täglich (außer Sonntag) von 9—1 Uhr,
nachmittags: Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 3—6 Uhr,
abends: Dienstag und Freitag von 5—1/2 10 Uhr.

Die Bibliothek enthält Werke über:

1. Architektur, Malerei, Plastik, Kunstgewerbe und Kunstgeschichte.
2. Naturwissenschaften, Mathematik, Technologie, Ingenieurwissenschaften, Handwerks- und Fabriktechnik.
3. Volkswirtschaft, Rechtskunde, Patentwesen, Handwerks-, Fabrik- und Handelsbetrieb, gewerbliches und kaufmännisches Unterrichtswesen, sowie allgemein bildende Fächer.

Benützung unentgeltlich.

9.6.

Musikbildungsanstalt Karlsruhe.

4.4.

Schulgeldeinzug

für

II. Tertial des Schuljahres Ostern 1907/08

am

Mittwoch, den 23. Oktober, nachmittags 2—3 Uhr, im Anstaltsgebäude.

Verrechnung der Musikbildungsanstalt.

Ortskrankenkassen.

Die Beiträge zur Kranken- und Invalidenversicherung für die Allgemeine Ortskrankenkasse und die Ortskrankenkasse der Diensthöten für das III. Quartal 1907 sind bei der Kasse (Rathaus, Zimmer Nr. 82)

vom 22. bis 28. Oktober 1907

einzu zahlen.

Nach dieser Zeit werden die nicht eingezahlten Beiträge gemäß § 31 der Statuten durch den Kassendiensthöten gegen eine Gebühr von 10 Pfg. erhoben.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß das Vorzeigen der fälligen Quittungen in der Wohnung der Arbeitgeber und Dienstherrschaften nur einmal stattfindet.

Karlsruhe, den 22. Oktober 1907.

Verwaltungs-Direktion.

2.1.

Sigmund.

Fahrrad-Versteigerung.

Dienstag, den 22. Oktober, nachmittags 2 Uhr, werden im Auktionslokal Bahringersstraße 29 gegen bar versteigert:

3 Bettstellen mit Kissen, Matratzen und Polstern, 1 Haarmatratze, 1 Bettrost, 1 schwarzes Pianino, 2 beinahe neue Divans, 1 Kanapee, 1 beinahe neues Fauteuil, 1 Ausziehtisch, 1 Kommode, 6 Rohr- und 6 Holzstühle, 1 Violinständer, 1 Tafelklavier, 1 Kinder-Waschtisch, 1 Pfaffs Nähmaschine, 1 kleine Sinkbadewanne, 1 Firmaschub, 1 Waschmaschine, 1 Regulateur, 2 Wanduhren, Messerputzmaschine, 1 Schmalpresse, Kleiderbügel, 1 Fülllofen, 1 sehr guter Herd für Gas- und Kohlenfeuerung, 1 Gasherd, 3 Bilder, englische Rennpferde, und verschiedene Herren- und Damenkleider, wozu Liebhaber höflichst einladet

2.2.

S. Hirschmann, Auktionsgeschäft.

Militärverein Karlsruhe.

Unter dem Protektorat Seiner Königlichen Hoheit des Großherzogs Friedrich II.

Wir erfüllen hiernit die traurige Pflicht, unsere verehrlichen Mitglieder von dem erfolgten Hinscheiden unseres Kameraden

Herrn Joh. Angstmann, Kanzleidiener a. D.,

in Kenntnis zu setzen und zur Teilnahme am Leichenbegängnis Mittwoch, den 28. ds. Mts., nachmittags 3 Uhr, von der Friedhofkapelle aus, einzuladen.

Wir bitten um zahlreiche Beteiligung, insbesondere seine Kriegskameraden.

Der Vorstand.

Wohnung zu vermieten.

*4.8. Kaiser-Allee 25b ist im 4. Stock eine schöne, große Wohnung, bestehend aus 5 großen Zimmern, Badezimmer, Mansarde und sonstigem sämtlichen Zubehör, zu vermieten. Beziehbar sofort oder 1. Januar.

Stefanienstraße 21

ist der erste Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Mansarde und Keller sogleich oder später zu vermieten. Näheres Stefanienstraße 21 II. 2.1.

Lessingstraße 45,

2. Stock, an der Kriegstraße und des Lessingplatzes gelegen, ist eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Balkon, Bad, Fahrradkammer auf sogleich oder später zu vermieten. Näheres Koonstraße 9 II.

Kaiserstraße

179

ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern und Zubehör auf sogleich zu vermieten.

M. Sellen.

Welkienstraße 28

schöne 3 Zimmer-Wohnung, Mansarde, Waschküche, Gartenanteil, hochparterre, per sogleich preiswert zu vermieten.

Näheres daselbst oder bei B. Maier, Karl-Friedrichstraße 6 I. Eingang Zirkel.

Gartenstraße 11

ist der 3. Stock, bestehend aus 5 schönen Zimmern, Balkon, Veranda, Küche, Bad, Speisekammer und sonstigem Zubehör, an eine ruhige Familie per sogleich zu vermieten. Näheres Gartenstraße 9, parterre, oder Hirschstraße 26, parterre.

Auf sogleich zu vermieten

eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Speicher, Koch- und Leuchtgas; ferner eine Mansardenwohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller. Zu erfragen Studolstraße 31, parterre rechts.

Im alten Hardtwaldstadteil

ist eine Herrschaftswohnung von 8 Zimmern, Bad, Veranda und etwas Garten auf 1. April 1908 zu vermieten. Näheres ist zwischen 10 und 12 Uhr zu erfragen Moltkestraße 5, eine Treppe hoch. *3.1.

Herrschaftswohnung.

— Wendtstraße 17 sind eine Treppe hoch sechs schöne Zimmer, Bad nebst Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näheres bei Herrn Kornsand, Kaiserstraße 56 oder Kaiser-Allee 80.

Vorholzstraße 48

ist eine geräumige 3 Zimmer-Wohnung mit Bad und sonstigem Zubehör und prächtiger Aussicht per sogleich oder später zu vermieten. Näheres zu erfragen Bahringersstraße 104 III.

Kriegstraße 16,

gegenüber der Post, nächst dem Hauptbahnhof, ist eine 6 Zimmerwohnung mit Bad, 2 Mansarden, 2 Kellern etc. auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst im 1. Stock.

Wohnung zu vermieten.

2.1. Ganz in der Nähe des Hauptbahnhofes ist eine hübsche Wohnung im 3. Stock, ganz neu hergerichtet, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und sonstigem Zubehör, per sofort zu vermieten. Zu erfragen Steinstraße 6 im Laden.

— Kostenlos erhalten

„Mieter“

Wohnungen, Villen, Läden etc. nachgewiesen durch das Vermietungs-, Liegenschafts- und Hypothekensbureau

K. Kornsand, Kaiserstraße 56.

Sprechstunden von 8—9, 11—1 und 5—7 Uhr.

[2]

Ein schöner Laden

mit 2 Zimmern, Mansarde, Küche und Keller ist Kreuzstrasse 20 zu vermieten. Zu erfragen im Papierladen. 4.3.

Laden.

Markgrafenstrasse 16 ist ein Laden, in welchem seit Jahren ein Schuhgeschäft betrieben wurde, sofort zu vermieten. Näheres bei Ph. Schwab im 3. Stock rechts.

Gladeladen zu vermieten.

5.2. In schönster Lage der Kaiser-Allee 115, Ecke Herderstrasse, ist ein sehr schöner Gladeladen mit Wohnung, welcher sich für jedes größere Geschäft eignen würde, auf Frühjahr 1908 oder früher zu vermieten. Besondere Einteilungen könnten noch berücksichtigt werden. Näheres dortselbst im Bau oder Scheffelstrasse 53, 1. Stock. Telefon 1707.

Laden zu vermieten

in der Kaiser-Passage, großes Lokal mit 8 Schaufenstern und 3 Eingängen (eventl. mit Wohnung). Näheres Kaiser-Passage 28 II im Bureau.

Laden mit Wohnung.

Auf sogleich ist ein großer Laden, in welchem ein Spezereigehäft betrieben wird, mit Wohnung von 3 Zimmern und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näheres Sternbergstrasse 15 II.

Zu vermieten:

ein Laden mit Wohnung per sofort, eine 2 Zimmerwohnung Marienstrasse per sofort, eine 4 Zimmerwohnung Marienstrasse per 1. April 1908, Näheres Karl-Wilhelmstrasse 1a, parterre.

Laden mit Wohnung.

Mugartenstrasse 56 ist ein schöner, großer Laden mit Wohnung sofort zu vermieten.

Laden zu vermieten.

5.2. Ecke Kaiser-Allee und Herderstrasse ist ein Laden mit 1 oder 2 Zimmerwohnung und Zubehör, welcher sich für ein Gemüse- und Flaschenbiergeschäft oder auch für einen Friseur eignen würde, alsbald oder auf Frühjahr 1908 billig zu vermieten. Näheres im Bau oder Scheffelstrasse 53, 1. Stock. Telefon 1707.

Laden mit Wohnung.

Amalienstrasse 25a, gegenüber dem Wochenmarkt und der Reichspost, in zentraler Lage, ist ein schöner Laden mit Kontor und anschließender 3 Zimmerwohnung, auch für Engrosgehäfte und Bureauzwecke geeignet, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 4. Stock.

Laden

mit Kontor Ritterstrasse 10/12, nächst der Kaiserstrasse, auf sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

Laden zu vermieten.

Westliche Kaiserstrasse, Schattenseite, ist ein größerer Laden mit Nebenraum und eventuell Wohnung per sofort zu vermieten. Näheres Kaiserstrasse 247, 3. Stock.

Laden zu vermieten.

Adlerstrasse 8 ist im Vorderhaus ein Laden mit Wohnung sofort oder später billig zu vermieten. Näheres bei F. Ettlinger & Wormser, Herrenstrasse 13.

Laden zu vermieten.

Amalienstrasse 59 in einem neuerbauten Hause sind 2 schöne Läden, für jedes Geschäft passend, samt Zubehör (eventl. auch Wohnung) zu vermieten. Etwaige Wünsche können noch berücksichtigt werden. Näheres daselbst im 2. Stock.

Schöner, heller Laden

in der Kreuzstrasse mit oder ohne Wohnung auf sogleich zu vermieten. Näheres Douglasstrasse 11 im 1. Stock.

Bureau-Räume, Fabrik- und Lager-Räume

sind auf sofort oder später beziehbar im Hause Waldhornstrasse 21 zu vermieten.

Körnerstrasse 13

ist eine schöne Werkstätte, mit Gas und Wasser versehen, zu vermieten. Zu erfragen im 3. Stock links.

Lagerplatz,

womöglich mit Gleisanschluss, zu mieten gesucht. Angebote unter Nr. 6645 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *3.2.

Weinfeller.

Zwei große Weinfeller sofort oder später zu vermieten: Sofienstrasse 13. Näheres bei Franz Mitscherle, Waldstrasse 63.

Stallung zu vermieten.

Karlstrasse 87 ist eine Stallung für 3 Pferde und Heupfeicher sofort oder später zu vermieten. Näheres Ritterstrasse 28 im Bureau.

Wohnungs-Gesuch.

2.2. Kleine Familie sucht per 1. April 4-5 Zimmerwohnung, Bad, Wasserloset im Abfluss. Lage zwischen Wald- und Kronenstrasse. Offerten unter Nr. 6653 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2 event. 3 Zimmerwohnung

mit Zubehör, zwischen Ritter- und Hirschstrasse, per 1. Januar 1908 von kleiner, besserer Familie gesucht. Gest. ausführliche Offerten mit Preisangabe unter Nr. 6658 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zimmer zu vermieten.

Hirschstrasse 18 sind im 2. Stock zwei gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sofort oder später zu vermieten.

*2.2. Ein möbliertes Zimmer mit 2 Betten ist an anständige Leute sofort billig zu vermieten: Mugartenstrasse 44, Laden.

Amalienstrasse 22 ist im Vorderhaus, 4. Stock, 1 großes nach dem Hof gelegenes Zimmer mit Kochofen und Wasserleitung an eine ruhige Frau oder ein Fräulein sofort zu vermieten. Näheres im 3. Stock, von 9 bis 4 Uhr.

Elegant möbliertes Wohn- und Schlafzimmer ist wegen Verlegung auf sogleich zu vermieten. Zu erfragen Karlstrasse 48, drei Treppen hoch, nächst der Krieg- und Gartenstrasse.

Bahnhofstrasse 12 sind im Vorderhaus

zwei unmöblierte Zimmer

per sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

3.2. Bahnhofstrasse 12 ist ein

möbliertes Zimmer

an ein braves Fräulein oder an einen Herrn per sofort zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock des Vorderhauses.

* Ein freundlich möbliertes

Zimmer

ist sofort oder später im 2. Stock zu vermieten. Näheres Gartenstrasse 58, parterre rechts.

*2.2. Gartenstrasse 40,

eine Treppe hoch, ist ein gut möbliertes Zimmer an eine gebildete junge Dame zu vermieten.

Mansardenzimmer,

einfach möbliert, heizbar, sofort oder später sehr billig zu vermieten: Scheffelstr. 52, 4. Stock rechts.

2.2. Mansardenzimmer

als Schlafstelle für ordentlichen Arbeiter sofort zu vermieten: Erbprinzenstrasse 36, parterre.

Hirschstrasse 35,

eine Treppe, sind 2 gut möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) auf sofort zu vermieten.

Weinbrennerstrasse 31

in seinem ruhigen Hause, sind zwei große, helle, sehr schön ausgestattete Zimmer, zusammen oder einzeln, zu vermieten. Wenn gew., gute Pension.

Zimmer zu vermieten.

Gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. Näheres Kaiserstrasse 123 im Laden.

Zwei Zimmer zu vermieten.

6.3. In seinem Hause der Kriegstrasse sind 2 gut möblierte Zimmer an einen feinen Herrn zu vermieten. Näheres durch

K. Kornsand, Kaiserstrasse 56.

Unmöbl. Zimmer.

1-2 helle, große Zimmer auf sofort oder später zu vermieten. Näheres Marienstrasse 32, 1 Treppe hoch.

Kronenstrasse 25,

1 Treppe hoch, ist ein schön möbliertes Zimmer auf sogleich zu vermieten. Näheres daselbst. 3.3.

Zu vermieten

2 Zimmer, ein großes, sehr schön möbliertes Zimmer und ein kleineres, gemütliches Zimmer mit vollständiger, sehr guter Pension: Leopoldstrasse 20, 3. Stock. *3.2.

Zimmer mit Pension.

Leopoldstrasse 16, eine Treppe hoch, ist ein hübsch möbliertes Zimmer mit sehr guter Pension und aufmerksamster Bedienung sofort zu vermieten. Näheres daselbst.

*3.3. Kaiserstrasse 33, 2. Stock, ist ein

gut möbliertes Zimmer mit 2 Fenstern, ohne Vis-à-vis, mit oder ohne Pension zu vermieten.

Unmöblierte Zimmer,

2 bis 5, Ecke Kaiser- und Douglasstrasse, über einer Treppe gelegen, sind zu vermieten. Näheres Kaiserstrasse 160 im Gladeladen.

Kost und Wohnung

erhalten zwei solide Arbeiter im billigen Preis: Bahnhofstrasse 50, 2. Stock. Ebenfalls wird auch guter Mittag- und Abendtisch verabreicht. *2.2.

Rudolfstrasse 25,

2. Stock links, sind zwei sehr hübsch möblierte Zimmer außergewöhnlich billig zu vermieten. *2.1.

Zimmer zu vermieten.

* Ein Zimmer an einen anständigen Arbeiter billig zu vermieten: Hirschstrasse 12, Hinterhaus, 2. Stock.

Erbprinzenstrasse 21

ist ein möbliertes Zimmer mit 1 oder 2 Betten nebst guter Pension sogleich oder auf 1. November zu vermieten. Näheres 3 Treppen hoch. *

Kaiserstrasse 71,

2 Treppen hoch links, ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten.

Schlafstelle

sowie ein leeres Zimmer im Hinterhaus im 3. Stock zu vermieten. Näheres Durlacherstrasse 29. *

Pension Fecht,

Kaiserstrasse 95 III, Eingang Kronenstrasse. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten.

* Gut möbliertes Zimmer,

östlich des Marktplatzes, von ruhigem Herrn, der nur wenig zu Hause ist, auf 1. November zu mieten gesucht. Separater Eingang erwünscht. Offerten unter Nr. 6674 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

I. Hypotheken-Darlehen

gewährt die Bayer. Hypotheken- und Wechselbank in München und zwar reine Zinsdarlehen auf längere Zeit un kündbar, Annuitätendarlehen und Bauschulden, letztere nach Vereinbarung. Den Darlehensnehmern wird keine Provision berechnet. Anträge nimmt jederzeit entgegen der Vertreter für Karlsruhe und Umgebung.

— J. Rettich, Herrenstraße 35, 2. Stod.

Hypothek-Gesuch.

— 8000—10000 Mark werden als II. Hypothek auf prima Objekt von pünktlichem Zinszahler auf sofort aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 5202 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Eine II. Hypothek

von 10000—12000 Mk. mit 5% Zins wird auf ein sehr gutes Objekt von einem Privatmann aufzunehmen gesucht. Gesl. Offerten unter Nr. 4694 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

II. Hypothek

gesucht, 5000—10000 Mark auf prima Objekt, innerhalb 80% der Schätzung. Offerten befördert unter Nr. 6429 das Kontor des Tagblattes. 6.4.

15000—17000 Mk. gesucht

zur II. Hypothek für jetzt oder später. Zins bis 5 1/2%. Gesl. Offerten unter Nr. 6661 nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen. 2.2.

Kapital-Gesuch.

*2.2. Auf ein Haus in guter Lage der Südstadt, schon seit Jahren immer gut vermietet, wird eine II. Hypothek im Betrag von 8500 M. per sofort oder später gesucht. I. Hypothek 20800 M. Schätzung 36000 M. Mieteinnahme 2440 M. Offerten unter Nr. 6649 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

20000 Mark

gegen II. Hypothek, innerhalb 70% der Schätzung, zu gutem Zinsfuß auf ein Geschäftsbaus in bester Lage der Altstadt per 28. November oder früher von pünktlichem Zinszahler gesucht. Offerten unter Nr. 5839 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Hypotheken-Kapitalien

auf gute Pfandobjekte an erster Stelle aufzunehmen gesucht. Offerten unter Nr. 6671 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Hypothek.

2.1. Eine I. Hypothek von 55000 Mark gesucht. Offerten unter Nr. 6670 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Dienst-Anträge.

*3.3. Zu einer einzelnen Dame wird auf 1. Januar ein braves Mädchen gesucht, welches gut kochen kann und Hausarbeiten verrichtet. Näheres Herrenstraße 23 II.

2.1. In einen kleinen Haushalt wird ein solides und tüchtiges Mädchen gesucht, das gut kochen kann und auch Hausarbeit übernimmt. Zu erfragen Rießstraße 4, 1 Treppe hoch. Anzumelden von 8—11 Uhr vormittags und 2—5 Uhr nachmittags.

Verkäuferin-Gesuch.

Für ein Handschuh- und Krawatten-Geschäft wird eine gebildete, womöglich branchefundige Verkäuferin zur Aushilfe im Monat Dezember gesucht. Gesl. Offerten mit Kopie der Zeugnisse sowie Angabe der Gehaltsansprüche unter Nr. 6676 an das Kontor des Tagblattes erbeten. 2.1.

Kostümbüchlerinnen,

zwei tüchtige, finden dauernde, gut bezahlte Stellung. 2.2.

Färberei u. chem. Waschanstalt
Karl Timeus, Marienstraße 21.

Verkäuferin,

welche in der Kunstmaterialien-Branche flott eingearbeitet ist, kann sofort Stelle finden.

2.1. Hofdrogerie Carl Roth.

F. Eine tüchtige Buffetdame, Kaffiererin, für erstes Restaurant gesucht. Bureau C. Fuhr, Kaiserstraße 161 II, Eingang Ritterstraße. 3.2.

Tüchtiges Mädchen,

das etwas kochen kann, sofort oder auf 1. November gesucht: Boeckstraße 30, 3. Stod. *3.3.

*Ein zuverlässiges, solides Mädchen, für die in kleinem Haushalt ohne Kinder vorkommenden Arbeiten, findet Stelle: Eitlingerstraße 27, 2. Stod.

Ein Mädchen

mit guter Figur und aus anständiger Familie wird gegen sofortige Vergütung zur Ausbildung im Verkauf in die Lehre gesucht.

2.1. M. Lucas, Kaiserstraße 185.

Mädchen

für Küche und Hausarbeiten per sofort gesucht.

3.1. Hotel Germania.

Lehrmädchen,

die das Kleidermachen gründlich erlernen wollen, können eintreten: Waldhornstraße 7, 2. Stod. *

Blechnern. Installateur,

selbständiger, solider Arbeiter, findet bei gutem Lohn sofort dauernde Stellung.

Eduard Maeyer, Blechnermeister, Girschstraße 25.

*2.1. Schulentlassener, intelligenter

Junge

zur Begleitung des Kutschers für die Vormittagsstunden sofort gesucht.

Dr. Sandel, Leopoldstraße 20.

Hausbursche.

Gesucht wird per sofort ein sauberer, fleißiger Hausbursche, pferdekundig. Dauernde Stellung zugesichert. Näheres Luisenstraße 44, 1. Stod, von 2 Uhr ab.

Stelle-Gesuch.

* Auf 1. November sucht anständiges Mädchen, welches in allen Zweigen des Haushaltes erfahren ist, Stellung als Haushälterin. Gute Zeugnisse und beste Referenzen zu Diensten. Gesl. Offerten unter Nr. 6672 an das Kontor des Tagbl. erbeten.

Junger Mann

mit der 2.1.

Feuer-, Lebens- und

Volkerversicherungs-Branche

vollständig vertraut, sucht per sofort Stellung auf einer diesigen General-Agentur. Gesl. Offerten unter F. K. 4904 an Rudolf Mosse, Karlsruhe.

Rüstige Frau

sucht in der Weststadt Beschäftigung für nachmittags 1—2 Stunden. Zu erfragen Körnerstraße 18 IV. *

Verloren

wurde am Samstag abend auf dem Wege von der Kriegsstraße, Sommerstraße, über den freien Platz bei Gottesau, Durlacher Allee, Seubertstraße, Gerwigstraße, denselben Weg durch die Weidenstraße wieder zurück eine goldene Brosche mit Brillantstein. Abzugeben gegen gute Belohnung auf dem Fundbureau. *2.1.

Haus-Verkauf.

* In gesunder Lage der Girschstraße ist familienverhältnisselber ein hübsches 3 1/2 stöckiges Haus unter sehr günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten von Selbstkäufern unter Nr. 6669 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Zu verkaufen

ein schöner, blauer Plüschdivan: Kriegsstraße 168, 4. Stod.

* Eine ältere Bettstelle mit Koff, Matratze und Kopfpolster, ein Bügelosen mit Mantel zu 4 Eisen, gut erhaltene Schneider-Ringschiff-Nähmaschine sind preiswert zu verkaufen: Zähringerstraße 12, Vorderhaus, 3. Stod.

Billig zu verkaufen.

*2.1. Scheffelstraße 10, 4. Stod, sind sofort ein Vertiko und 4 Betten billig zu verkaufen.

Gebrauchte Ladeneinrichtung (Spezerei etc.) billig zu verkaufen. Zu erfragen Bahnhofstraße 32 im Bureau (Hinterhaus). *3.2.

Belze,

sehr billige Damenpelze, darunter elegante Sachen, einzeln preiswert zu verkaufen: Zirkel 32, eine Treppe hoch, im Hause Fahrradhandlung Alwin Vater. 7.2.

Zwei Heberzieher,

für großen, starken Herrn passend, sind zu verkaufen: Stefanienstraße 21 II.

*2.1. Zu verkaufen:

1 wenig gebrauchte Badewanne und 1 gut erhaltener Herd. Näheres Kurvenstraße 10 II rechts.

Zu verkaufen.

Ein kleiner, gut erhaltener Herd und eine Partie große und kleine Champagnerflaschen sind zu verkaufen. Näheres Stefanienstraße 21 II.

Zu verkaufen

ein mittelgroßer, gebrauchter Herd und ein Ovaltisch: Nowads-Anlage 17, 1. Stod.

Wirtschaftsherd,

ein gebrauchter, mit 4 Bratöfen, Kupferschiff und Messingstange, Länge 1,70 m, Breite 90 cm, wird billig abgegeben. Zu erfragen Herrenstraße 37 im Geschäftsgelände des Bad. Frauenvereins.

Fahrrad,

wie neu, mit Garantie billig zu verkaufen: Morgenstraße 31 IV links.

Ein Transportdreirad,

sowie 2 Zweiräder sind billig zu verkaufen. Näheres Leopoldstraße 18 im Laden. 2.1.

Blechnernwerkzeug

und ein Handkarren sind billig zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Zwei sehr gute Weinfässer,

295 und 166 Liter haltend, sind um den billigen Preis von 25 M. sofort zu verkaufen: Yorkstraße 28, 4. Stod.

Butter.

* Garantiert reinen Kochbutter liefert frei ins Haus für 1 M. 05 P. Offerten unter Nr. 6668 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Gesetzlich erlaubte

Lose

verkauft coulantest zum Tageskurs gegen geringe Anzahlungen die Bank und Wechselstube A. G., Budapest, VIII. Josefstraße 16. Vertreter werden in allen Ortschaften gesucht.

Englisch.

*2.1. Konversation, Grammatik und Korrespondenz erteilt praktisch gründlich bei möglichem Honorar Fr. A. Ernst, welche in England in dieser Sprache 10 1/2 Jahre mit Erfolg unterrichtet. Karlstraße 19, III. Stod.

Tee,

hochfeine russische
und
englische Mischungen,
per Pfd. Mk. 2.60.

Tee-Blum,

Kaiserstrasse 209.
3.1. Telephon 267.

Neuen süssen Riesling

empfehl
Frau Greiler, zur Alten Post.

Ghates Kornbrot, Berliner Roggenbrot

täglich frisch, empfiehlt in bekannter Güte

G. Höflich, Brot- und Feinbäckerei,

Marienstraße 12, neben d. Apollo-Theater.

Prima Delikates-Sauerkraut

per Pfund 10 Pfg.
empfehl

N. van Venrooy,

Ecke Leopold- und Sofienstraße.
Rabattmarken.

Alte Gasleitungen

werden mit Druckapparat gereinigt durch das
Installations-Geschäft von

J. Fuller, Durlacher Allee 9.

Piano-Reparaturen

und Stimmungen

werden stets angenommen und gewissenhaft aus-
geführt im Pianolager

J. Kunz, Klavierbauer,
Karl-Friedrichstraße 21 (Ronbellsplatz).

Die schreckliche Räude

der Hunde zeigt sich in haarlosen Stellen u. fortwährendem Scharren, dem Scharren, **„Sunfa“** erzeugt prachtvolle Räudeheise Behaarung und vernichtet alles auf dem Hunde lebende Ungeziefer, wie Flöhe usw., per Stück 50 Pf. n. ausw. 60 Pf. in Marken. Zu haben in Karlsruhe in der **Postdrogerie Carl Roth.**

Grossherzogl. Hoflieferant

Friedrich Blos

F. Wolff & Sohn's Détail-Parfümerie

Kaiserstrasse 104, Herrenstrasse-Ecke,
empfehl grosse Auswahl in allen Preislagen

für die Reise

Etuils und Schachteln

2.2. für
Handschuhe, Manschetten,
Taschentücher, Kragen,
Krawatten etc.

Friedrich Abt, Goldarbeiter,

Werkstätte
für Neuarbeiten und Reparaturen.

Spezialität:

Anfertigung von Semi-Emailschmuck,
tadellose Ausführung, billige Preise.

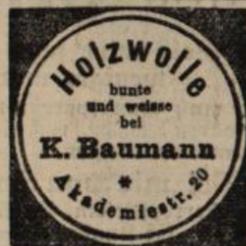
Werkstätte:

Waldstrasse 31, im Hofe rechts.

Haar- und Kleiderbürsten

in vorzüglicher Qualität empfiehlt
in großer Auswahl

Emil Vogel, Hofl. Nachf.,
3 Friedrichsplatz 3.
Rabatt-Marken.



Täglich

hausgemachte Würstwaren,

Spezialität:

Schützen- und Bockwürste.
Um geneigten Zuspruch bittet

Fr. Weireter,
Hof von Holland.



Franz Zink,

Kaiserstr. 162, b. d. Haupt-
post.
Telephon 1791.

Haupt-Niederlage seit 1883.

Pianinos, Flügel, Harmoniums vermietet

H. Maurer,

Grossh. Hoflieferant,
Karlsruhe, Friedrichsplatz 5.

Färberei Prinz.

65 Filialen. — Geogr. 1846. — 500 Angestellte.

Grossherzogliches Hoftheater.

Mittwoch, den 23. Oktober. 11. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abon-
nementskarten nicht C 8). **Fell.** Große Oper
mit Ballet in 4 Akten von Rossini. Anfang
7 Uhr. Ende gegen 10 Uhr.

Donnerstag, den 24. Oktober. 10. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abon-
nementskarten). **Emilia Galotti.** Trauer-
spiel in 5 Akten von G. E. Lessing. Anfang
7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Freitag, den 25. Oktober. 8. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abon-
nementskarten nicht B 11). **Rigoletto.** Oper
in 4 Akten von Verdi. Anfang 7 Uhr. Ende
gegen 1/2 10 Uhr.

Samstag, den 26. Oktober. 9. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung A (rote Abon-
nementskarten). **Egmont.** Trauerspiel in
5 Akten von Goethe. Musik von Beethoven.
Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.

Sonntag, den 27. Oktober. 9. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung C (graue Abon-
nementskarten). **Der Prophet.** Große Oper
mit Ballet in 5 Akten von Meyerbeer. An-
fang 1/2 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Montag, den 28. Oktober. 12. Abonnem.-
Vorstellung der Abteilung B (gelbe Abon-
nementskarten). **Auf Riffenskoog.** Schau-
spiel in 4 Akten von Rudolf Herzog. Anfang
7 Uhr. Ende 1/2 10 Uhr.

Eintrittspreise:

am 23. und 27. Oktober Balkon I. Abt. M. 6.—,
Sperrst. I. Abt. M. 4.50,

am 24., 25., 26. und 28. Oktober Balkon I. Abt.
M. 5.—, Sperrst. I. Abt. M. 4.—.

Theater in Baden.

Dienstag, den 22. Oktober. 2. Abonnements-
Vorstellung. Zum erstenmal: **Das vierte
Gebot.** Volksstück in 4 Akten von Ludwig
Anzengruber. Anfang 7 Uhr. Ende 1/4 10 Uhr.

Trauer-Crêpe,solide, engl. Qualitäten,
in grösster Auswahl zu billigsten Preisen.— **Carl Büchle,**
Inh.: **A. Schuhmacher,**
Telephon 1931, Kaiserstr. 149.**Alkoholfreies Restaurant**

Markgrafenstr. 41, Zentrum der Stadt.

Gutes Mittag- und Abendessen in
und außer Abonnement. **Kein Trinkzwang.**— Besitzer: **Jos. Schlund.****Restaurant „Merkur“**

gegenüber dem Hauptbahnhof.

Jeden Dienstag und Freitag

Schlachttag!— **Gottl. Ehret.**□ **Hoftheater.**

Mit allerlei Mißbilligkeiten hatte unser Hoftheater am Sonntag bei der vorgesehene Aufführung des „Lohengrin“ zu kämpfen und es muß Wunder nehmen, daß die Vorstellung noch so zu Ende gegangen, wie sie zu Ende gegangen. Die koro majeuze hatte sich am Sonntag augenscheinlich die Aufgabe gestellt, die Aufführung zu stören. Für Herrn van Gorkom sang Herr Koba den Heerrufer und fand sich damit nach besten Kräften ab. Dann kamen Entschuldigungen der Herren Längler und Büttner, die sich beide erst im letzten Augenblick entschlossen hatten, zu singen, um die Vorstellung zu ermöglichen, wofür ihnen Dank gebührt. Die Ortrud sang Frau Charlotte Hübn von Dresden, deren passiofer Alt und künstlerischer Vortrag uns jetzt noch Bewunderung abringt, wenn auch die Stimme selbst nicht recht mehr für Aufgaben wie die Ortrud reicht. Auch Chor und Orchester ließen manche Wünsche übrig, so daß man gegen die Striche nichts einzuwenden hatte, die der Aufführung ein frühes Ende brachten. — Die Aufführung des „Kienzi“ ist für Anfang November in Aussicht genommen.

Ueber moderne Porträtkunst, unter besonderer Berücksichtigung des Porträts im Salon 1907, unterrichtet uns sachkundig der bekannte, in Paris lebende Kunstschriftsteller Otto Grautoff in einem fesselnd geschriebenen, reich illustrierten Aufsatz, der in dem soeben erschienenen (3.) Hefte der „**Modernen Kunst**“ (Verlag von Rich. Bong in Berlin W. 57. — Preis des Vierteljahresscheftes 60 Pf.) zur Veröffentlichung gelangt, während uns der Danteforscher Dr. Paul Bachhammer in Poesie und Prosa seine „Ansicht über das Geheimnis“ der Venus von Milo überzeugend kundgibt, und eine genaue Kennerin speziell auch der Wiener Theaterverhältnisse Bernhard Baumeisters, des berühmten Darstellers vom Burg-Theater, zum achtzigsten Geburtstag in ehrenvollen Worten gedenkt. Den Unterhaltungsteil bestreiten die Fortsetzung des spannenden, psychologisch tief empfundenen Romans „Die Fahrt nach dem Glück“ von Paul Grabem und Dora Dunders fein stilisierte und pointierte Skizze „Die Puppe“. Ueberaus reichhaltig ist auch diesmal wieder der künstlerische Schmuck des Heftes. Da sehen wir D. R. Knights tiefstimmiges, wehmutsvolles Gemälde „Verlassen“, die Herbsttürme an der holländischen Küste in ihrer ganzen Furchtbarkeit schildert uns C. F. Ryder in seinem Seestück „Wie wird das enden?“, in die religiösen Greuel des Mittelalters hinwiederum veretzt uns F. Th. Vir' tief ergreifendes, alle Fasern des Herzens erregendes geschichtliches Bild von der „Judenverbrennung in Strassburg im Jahre 1349“, während endlich O. Fernberg in seiner „Herbstlandschaft“ den herrlichen Farbenzauber und die reise Ruhe dieser Jahreszeit unübertroffen wiedergibt.

Von der Reise zurück.**Frauenarzt Dr. Gissler,****Kriegstrasse 90.**

3.1.

Strümpfe und Sockenin vorzüglichen Qualitäten bei billigsten Preisen
und grösster Auswahl

bei

Rudolf Vieser,**Kaiserstrasse 153.**

2.1.

Anstricken und Extra-Anfertigung in kürzester Frist.**Thalysia-Reformbekleidung.**Kostüme, Schulkleider, Röcke, Korsettersatzartikel,
Stiefel, Poröse Wäsche, Strümpfe.**Frau Hellm. Eichrodt,**

Klauprechtstrasse 13, IV. Stock.

11.1.

: : : : Sprechstunden: Werktags 2—5 Uhr. : : : :

Lesen! Schlechte Zeit! Lesen!**Das Geld wird jetzt bald abgeschafft, es wird schon alle Tage weniger und will überall nicht mehr reichen,**

darum muß man sparen, wo man kann und weil man für 50 Pfennig keine Schuhwaren bekommt, muß man solche kaufen wenn man mehr hat, und mit bar Geld spart man am meisten.

Bei mir von jetzt bis Weihnachten am billigsten

in allen Herrenstiefeln, Vorkalbleder Mk. 9.75, Wichsleder Mk. 7.—, Mk. 7.75, Mk. 8.75, für Knaben (36—39), Vorkalbleder Mk. 8.—, Wichsleder Mk. 6.—, Damen-Vorkalbleder Mk. 8.75, in Wichsleder Mk. 6.75, Kinderstiefel billigt. Alles bereits zum Fabrikpreis.

Es sind 25 bis 50 Pf. an allen Stiefeln nachgelassen, daß Sie mit der Elektrischen zu mir und wieder nach Hause fahren können. Herren-Sohlen und -Flecken Mk. 2.85, genäht Mk. 3.—, für Knaben Mk. 2.50, Damen-Sohlen und -Flecken Mk. 2.—, genäht Mk. 2.10, Kinder je nach Größen. Alles bei bester und schnellster Bedienung, wie nirgends anderswo. Nur beim einzigsten, hiesigen, besten und billigsten**Schuh-Bruder** (Grüner Laden) **Girschstraße 10** (nahe Kaiserstraße).

161

**Tagesordnung
des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
Strafkammer II.**

Dienstag, den 22. Okt. 1907, vormittags 9¹/₄ Uhr:

1. Christof Bittighofer Ehefrau Rosa geb. Haag in Pforzheim, wegen Diebstahls.
2. Leo Stern, Tagelöhner von Dhanheim, wegen Sittlichkeitsverbrechens.

**Tagesordnung
des Großh. Landgerichts Karlsruhe.
Strafkammer III.**

Mittwoch, den 23. Oktober 1907, vormittags 9 Uhr:

1. Heinrich Herlan, Zimmermann von Welschneureut, wegen Vergehens gegen § 241 R.O.
2. Alfred Erlacher, Tagelöhner von Jechtingen, wegen Sittlichkeitsverbrechens.
3. Josef Lechner, Kaufmann von Herrheim, wegen Beleidigung.
4. Gottlieb Strobel, Tagelöhners Ehefrau, Johanna geb. Knobloch von Kaiserslautern, wegen Beleidigung.

Die Gesellschaft „Eintracht“ hatte für ihre Mitglieder am letzten Samstagabend ein Künstlerkonzert veranstaltet, das sich eines zahlreichen Besuches zu erfreuen hatte und das auch in seinen einzelnen Teilen allgemeinen Anklang fand. Man darf es als höchst erfreulich bezeichnen, daß unsere gesellschaftliche Vereinigungen immer mehr sich bemühen, ihre Vereinsmitglieder an Künstlerabenden mit dem Schönen auf dem Gebiete der Musik bekannt zu machen und ihnen so mehr als eine oberflächliche Unterhaltung zu bieten. Die „Eintracht“ ist seit Jahren in geradezu vorbildlicher Weise in dieser Richtung am Werke und die Mitglieder sind dem Vorstande dafür außerordentlich dankbar. Der letzte Künstlerabend brachte ein ebenso reiches, wie gebiegenes und interessantes Programm. Wir nennen zuerst die Hofopernsängerin Frau Ruff von Szekrenyessy, unsere hochdramatische Sängerin, die zum erstenmal als Konzertsängerin unseres Wissens hier auftrat und einen schönen Erfolg davon trug. Die Dame sang Lieder von Gerdes, Hölzl, Neper, Grieg, Brahms und Tarnay; ihre klangvolle Stimme, ihre warme Empfindung des Vortrags wird immer einen günstigen Eindruck hervorrufen. Besonders gefiel das Max Neper'sche Lied „Waldeinsamkeit“ und das wunderbare Ständchen von Brahms. Die zweite Solistin des Abends war Fräulein Elisabeth Götz, die uns mit mehreren Vorträgen auf der Harfe erfreute. Wir haben schon vor einigen Tagen anlässlich der Besprechung der Großherzog Friedrich-Gedächtnisfeier des Instrumental-Vereins Gelegenheit genommen, auf das hübsche Talent der jungen Dame hinzuweisen; sie hat mit ihren Solovorträgen am Samstag unser Urteil nur bestätigt und damit zugleich den Beweis erbracht, daß die Harfe auch als Soloinstrument berechtigt ist und daß Karl Beck mit seiner gedankenreichen Apostrophe an die Harfe, in der er von einem „Bettelweib“ spricht, das „dem Wehgewühl ein kurzer Zeitvertreib geworden“, doch nicht recht hat. Vor allem ist die Harfe als Konzertinstrument zu einer wohl zu beachtenden Bedeutung gelangt und seit Weyerbeer und Halévy gehört sie zu den stabilsten Orchesterinstrumenten, das Violon auch in die Sinfonie eingeführt hat. Fräulein Götz entzückte durch eine wunderbare Wiedergabe der reizenden Ouvertüre des Stüdes „A Fairy Legend“ von Oberthur, der selbst zu den genialsten Harfenspielern gehört hat. Sie brachte die Arpeggien, die das A und D des Harfenpiels bilden, in zauberischer Weise zu Gehör und ließ uns ganz vergessen, daß die Harfe mehr als belebendes Instrument gilt. Die junge, anmutige Künstlerin bewährte sich durch ihre Vorträge als treffliche Virtuosa — und die Schönheit des Instruments, wir sprechen von seiner äußeren edlen Schönheit, wird gehoben, wenn unter dem feingewölbten Hals der Harfe ein junges Mädchen die Saiten meistert. Was sollen wir neues über den Sänger des Abends, Herrn Kammerfänger van Gorkom sagen! Er sang mit seinem prächtigen Iyrischen Organ eine Arie aus der Oper „Pique dame“ von Tschairowsky und Lieder von Löwe, Seyffardt und Hugo Wolf und fand den lebhaftesten Beifall der begeisterten Zuhörerschaft. Endlich lernten wir in Herrn Konzertmeister Wilhelm Jung einen vortrefflichen Violonisten kennen, der sein Instrument mit virtuoser Technik beherrscht und auch ein großer Stimmungskünstler ist, wie der Vortrag der Schumann'schen bekannten „Träumerei“ bewies. Und dann zeigte der junge Künstler Persönlichkeit in seinem Vortrag, auch ihn ehrte lebhafter Beifall. Herr Musikdirektor Fischer erwies sich wie immer als trefflicher Begleiter der Gesänge wie der Violinstücke. Es war ein genussreicher Abend.

[71]

Täglich frisch!

Hochfeine

Süßrahm-Tafelbutter

Täglich frisch!

empfiehlt

Gotth. Lieb, Molkereiprodukte,

Waldhornstrasse, n. Ecke Kaiserstrasse.

62.

Telephon 1926.

NB. Für Wiederverkäufer günstigste und vorteilhafteste Bezugsquelle.

Großer Gelegenheitsverkauf.

Die aus der Konkursmasse J. Collisi, Homburg, herrührenden Damen-Winterhüte, neue Formen, garniert und ungarniert von 50 Pfg. an. Sammete, Schleier, Trauerhüte und Fantasiefedern werden zu jedem annehmbaren Gebote abgegeben.

Gabriel Guggenheim,
25 Marktgrafenstraße 25.

**NORDDEUTSCHER LLOYD
BREMEN**



nach
Amerika
New York | Baltimore
via Southampton direkt
Cherbourg mit den
Riesenschnell- und Postdampfern
des
**Norddeutschen Lloyd
Bremen**

Nähere Auskunft erteilt der Generalvertreter
Friedrich Kern, Karl-Friedrichstrasse 22, Ecke
23.1. Erbprinzenstrasse.

Jakob Spitzfaden, Wagenbauer,

Kriegstrasse 14, Karlsruhe i. B., Kriegstrasse 14,

empfiehlt

Wagen jeder Art und nach allen Zeichnungen

unter Garantie.

Umtausch gebrauchter Wagen. * Reparaturen prompt und billig.

Fast zur Hälfte des regulären Preises

kommen in dieser Woche grosse Quantitäten besonders billig eingekaufter Konfektion zum Verkauf

Abendmäntel – Kostüme Blusen – Kostümröcke

ausserordentliche Gelegenheit.

Hirt & Sack Nachf.



W. Gastel,
Grossh. Hoflieferant,
Ritterstrasse 8.

Grösstes und vornehmstes Etablissement moderner

Wohnungs-Einrichtungen

Einzelmöbel in allen Preislagen.

Ausstellung von 42 kompletten Musterzimmern in 5 Etagen.

Personenaufzug. — Zeichnungen, Voranschläge kostenfrei und ohne jede Verbindlichkeit.
Gründung der Firma 1832. Telephone 1567.

Wie es an der Börse zugeht, diesem „Herzen des Geldverkehrs“ schildert der bekannte Handelschriftsteller und Kenner der Börse: Georg Bernhard in einem vorzüglich illustrierten Artikel, den wir im neuesten (4.) Heft der beliebten Zeitschrift „Für Alle Welt“ (Deutsches Verlagshaus B o n g & C o., Berlin W. 57, Preis des Vierteljahrsheftes 40 P.) finden, und der speziell auf die Verhältnisse an der New-Yorker Börse Bezug nimmt. Auch der Roman des durch seine gewandten Schilderungen bekannten Erzählers H. A. Revel: „Die von Edelsheim“ zeigt jene Welt, in der das Geld eine so wichtige und in gewisser Hinsicht auch wiederum gar keine Rolle spielt, und in deren Mittelpunkt der Autor eine junge sympathische Aristokratrin gestellt hat, die um ihre persönliche Freiheit, um ihren Ruf und ihre Zukunft als Bühnenkünstlerin kämpft. — In das stille, enge Leben eines Landgutes und einer Kleinstadt führt uns der zweite, spannende Roman „Helene Kronenbergs Schicksal“ von Gustav Klitfcher, und doch deckt diese Ruhe nur kurze Zeit eine schwere Bluttat, um deren Verschleierung resp. Aufklärung die interessant gezeichneten Personen des Romans sich bemühen. Auf ein sehr wichtiges Gebiet führt der Artikel „Unser täglich Brot“. Die Zubereitung und Bekömmlichkeit der verschiedenen Brotarten wird hier eingehend besprochen. Eine tragikomische Novelle „Das erste Konzert“ von Arthur Stiehler, sowie stimmungsvolle Gedichte und kleine illustrierte Aufsätze vervollständigen den reichen Inhalt des Heftes. Vielseitig und gewählt ist wie immer der Bilderschnitt.

Freunde der Kunst und Literatur,
des Theaters, des Sports

abonnieren nur:

MODERNE KUNST

illustrierte Zeitschrift mit Kunstbeilagen.

Der neue (XXII.) Jahrgang bringt
Künstlerisch vollendete Kunstblätter =
in farbiger und in schwarzer Ausführung
nach den Meisterwerken erster Künstler,
Romane, Novellen, Gedichte =
der besten lebenden Schriftsteller, * *
Geistvolle Aufsätze =
über Kunst, Theater, Musik, Kunst-
gewerbe, Sport etc.

Grossartige Ausstattung
Gediegener Inhalt
machen „Moderne Kunst“ zum

Lieblingsblatt der vornehmen Welt.

Die Extra- und Künstler-Nummern, darunter
Weihnachts- und Frühlings-Nummer, sind
Glanzeleistungen auf dem Gebiete des
heutigen Zeitschriftenwesens.

Zu beziehen durch jede Buchhandlung und Postanstalt.

RICH. BONG, KUNSTVERLAG, Berlin W. 57.

Preis des Vierteljahrsheftes nur 60 Pf.,
Weihnachts- und Frühlings-Nummer
à M. 1,20. Nichtabonnenten bezahlen 3 M.
bzw. 2 M. für diese Extra-Nummern.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigiert unter Verantwortlichkeit von Ludwig Riegel in Karlsruhe.